

» SPD-Fraktion in der BV5 · Bezirksrathaus Nippes · Neusser Straße 450 · 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 30.08.2016

AN/1380/2016

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	15.09.2016

**Sicherung des Überquerens der Niehler Straße und des Riehler Tals für Fußgänger
- Antrag der SPD -**

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, an den Straßen Niehler Straße und Riehler Tal folgende Maßnahmen zur Sicherung des Überquerens für Fußgänger vorzunehmen:

1. Die Querungshilfe auf Höhe der Niehler Straße 231 (Hochbahn) möge um einen Fußgängerüberweg (Zebrastrifen) mit Radfahrerfurt erweitert werden.
2. Auf der Straße „Riehler Tal“ auf Höhe der Garthestraße sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:
 - a. Anlage eines Fußgängerüberwegs („Zebrastrifen“) an der bereits angelegten Fahrbahnverengung südlich Garthestraße.
 - b. Installation von Fahrradnadeln, Abpollerung oder ähnliches auf der Sperrfläche unmittelbar vor der Fahrbahnverengung, um das illegale Abstellen von Fahrzeugen auf der Fläche effektiv zu verhindern.
 - c. Besondere Kennzeichnung des Überwegs bspw. mit einer Polizisten-Figur oder einen Schulkind-Schild wegen seiner Nutzung als Schulweg für Grundschüler (siehe Abb. 3).

Begründung:

Zu 1.:

Die Niehler Str. ist eine mit 50 km/h stark befahrene Straße die von den Bewohnern der Siedlung „Im Parkveedel“ überquert werden muss.

Durch die derzeitige Querungshilfe besteht eine besondere Gefährdung für Schulkinder und ältere Fußgänger, da die Autofahrer keine Verpflichtung zum Anhalten sehen.

Zu 2.:

Die Anzahl von jungen Familien mit Kindern im Grundschulalter steigt in ganz Riehl stetig an. Da macht die sehr attraktive Naumannsiedlung nördlich des Riehler Tales keine Ausnahme. Diese Siedlung eignet sich auch deshalb so gut für Familien, weil die Ottfried-Preußler Grundschule an der Garthestraße in fußläufiger Entfernung liegt.

Doch zwischen der Schule und der Siedlung liegt die Straße „Riehler Tal“. Obwohl die Geschwindigkeit auf dieser Straße auf 30km/h begrenzt ist, sind hier Autos häufig genug schneller unterwegs. Die große Anzahl an SUV in Riehl, sowie der Trend, sein Auto bis in die Morgenstunden auf jede mögliche Freifläche (illegal) abzustellen, schränken die Sicht für Autofahrer und Fußgänger erheblich ein. Vor allem Grundschulkindern sind davon besonders betroffen.

Der für die Grundschüler aus der Naumannsiedlung zentrale Übergang an der Fahrbahnverengung des Riehler Tals auf Höhe der Garthestraße birgt daher erhebliche Gefahren für unsere jüngsten Mitbürger. In den frühen Morgenstunden ist die Sperrfläche vor der Verengung oft noch zugestellt. Der Verkehr ist zu dieser Zeit besonders hoch, da sich noch viele Arbeitnehmer von der Amsterdamer Straße mit ihrem Pausenbrötchen von der Stammheimer Straße versorgen. Auch viele sogenannte Helikopter-Eltern bringen zu dieser Zeit ihre Kinder mit dem Auto über das Riehler Tal zur Schule.

Bereits in einem von der Bezirksvertretung beschlossenen Antrag aus dem Jahr 2013 wurde auf die besondere Gefahrenlage an dieser Stelle hingewiesen und die Verwaltung wurde um Vorschläge zur Verbesserung der Situation gebeten. Da konkrete und effektive Vorschläge ausgeblieben sind, fordern wir nun einen Zebrastreifen für diese Stelle. Um eine möglichst gute Sicht auf den Übergang zu gewährleisten, sollen die Stellflächen vor dem Übergang effektiv durch bauliche Maßnahmen gesperrt werden.

Gez. Baumann

Gez. Mennig

Gez. Geske



Abbildung 1 Zugeparkte Sperrfläche im Riehler Tal



Abbildung 2 Schlechte Sicht auf den Übergang im Riehler Tal



Abbildung 3 Mögliche Kennzeichnungen des Weges über das Riehler Tal als Schulweg